

## Betreff Handlungsprogramm Jugend ermöglichen - Jahresberichte 2021

Dezernat/e VI

Bericht zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Nr. 0195 vom 20.05.2021

### Erforderliche Stellungnahmen

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung | <input type="checkbox"/> Rechtsamt                |
| <input type="checkbox"/> Kämmerei   | <input type="checkbox"/> Umweltamt: Umweltprüfung |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGIG                          | <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsbehörde   |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGO                           |   |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges  |   |

### Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- |                 |   |                                    |
|-----------------|---|------------------------------------|
| Kommission      | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ausländerbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kulturbeirat    | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ortsbeirat      | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Seniorenbeirat  | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel  
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A      Tagesordnung B

Stadtverordnetenversammlung

**Umdruck nur für Magistratsmitglieder**

nicht erforderlich      erforderlich

öffentlich      nicht öffentlich

**wird im Internet / PIWi veröffentlicht**

Anlagen öffentlich

Anlage 1: Jahresberichte Handlungsprogramm Jugend 2021  
Anlage 2: Beschluss Nr. 0195 der Stadtverordnetenversammlung vom 20.5.2021

Anlagen nichtöffentlich

# A Finanzielle Auswirkungen

22-V-51-0017

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind

keine finanziellen Auswirkungen verbunden

finanzielle Auswirkungen verbunden (*-> in diesem Fall bitte weiter ausfüllen*)

## I Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün

Prognose Zuschussbedarf

abs.:

in %:

## II Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist)

abs.:

in %:

## III Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  budgettechnische Umsetzung

Typ	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten	...davon APL/ÜPL	Finanzierung (Sperr, Ertrag)	Kontierung (Objekt und Konto)
<b>Summe einmalige Kosten:</b>						
<b>Summe Folgekosten:</b>						

Bei Bedarf Hinweise | Erläuterung (max. 1.500 Zeichen)

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Das Handlungsprogramm „Jugend ermöglichen“ ist - nach Sofortmaßnahmen im Jahr 2020 - im Jahr 2021 mit Freigabe des Haushaltes 2021 in allen Feldern gestartet. Im Rahmen der SV werden die Berichte zu den im Programm vorgesehenen Maßnahmen für das Jahr 2021 vorgelegt. Es handelt sich um eine Zwischenbilanz. Das Programm läuft gemäß der bislang zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel zunächst vorläufig bis Ende 2023 und ist dann in geeigneter Form zu verstetigen.

## C Beschlussvorschlag

Es wird zur Kenntnis genommen,

- 1) dass inzwischen alle Maßnahmen des Handlungsprogramms Jugend (HP Jugend) angelaufen bzw. in Umsetzung sind und zu allen Maßnahmen des HP Jugend für das Jahr 2021 strukturierte Einzelberichte vorliegen (vgl. Anlage 1).
- 2) dass in vielen Bereichen mit Mitteln des HP Jugend eindeutige Fortschritte für ein „jugendgerechteres“ Wiesbadens zu verzeichnen sind, was gerade nach zwei Jahren Pandemie besonders wichtig erscheint. Hervorzuheben sind u.a.:
  - a) die verschiedenen Projekte im Bereich „Plätze für Jugendliche im öffentlichen Raum“ (vgl. hierzu Anlage 1, Abschnitt 1.1), die in der Regel auch den Anspruch eingelöst haben, Jugendliche zu beteiligen und eine zeitnahe Umsetzung zu gewährleisten;
  - b) die Nachtbusfahrten in den Ferien (vgl. Anlage 1, Abschnitt 2.1), die direkt eigenständige jugendliche Mobilität verbessern helfen;
  - c) die Vorarbeiten zum digitalen Jugendinfozentrum (vgl. Anlage 1, Abschnitt 7.1);
  - d) diverse Maßnahmen im Bereich der Förderung jugendlichen Engagements, sowohl beim Freiwilligenzentrum, beim Stadtjugendring, aber auch im Bereich der offenen Jugendarbeit (vgl. Anlage 1, Abschnitt 6).
- 3) dass auf der einen Seite die vorläufige Haushaltsführung bis Mitte des Jahres 2021 und auf der anderen Seite die Pandemiesituation die Umsetzung etlicher Maßnahmen erschwert bzw. verzögert hat und dies zum Teil auch noch weiter der Fall ist. Dies gilt insbesondere für folgende Maßnahmen:
  - a) *Jung und engagiert in Wiesbaden* - Kooperation mit Schulen im Bereich Ehrenamt (vgl. Anlage 1, Abschnitt 6.2)
  - b) *Jugend ermöglichen mit Akzeptanz* (vgl. Anlage 1, Abschnitt 3.4), ein Projekt, das ebenfalls zentral auf die Kooperation mit Schulen und Fach-/Lehrkräften angewiesen ist.
- 4) dass in der Lenkungsgruppe zum HP Jugend und im Fachausschuss Jugend des Jugendhilfeausschusses eine Bewertung stattfinden soll. Die Überlegungen welche Maßnahmen des HP Jugend in 2024/25 weiterzuführen sind, in welcher Form und in welchem Umfang dies geschehen soll sowie welcher Budgetbedarf hierfür notwendig sein wird, erfolgen auf Basis der nächsten Berichte (ab Bericht für 2022 ff.) Ende 2022/Anfang 2023. Hierbei sind auch die aufgrund des gekürzten Budgets zurückgestellten bzw. stark gekürzten Maßnahmen (vgl. Anlage 2, Ziffer 3) nochmals zu betrachten bzw. einzubeziehen.

- 5) dass die Bewertungen nach Ziffer 4 in die Haushaltsanmeldungen der Dezernate für den Haushalt 2024/25 einfließen werden und hierfür die Eingabevorgaben entsprechend erhöht werden müssen.
- 6) dass spätestens zum 30.6.2023 eine neue Vorlage zu den benötigten Mitteln 2024/2025 vorgelegt werden wird, damit über Mittelzusetzung im Rahme der Haushaltsplanberatungen 2024/2025 entschieden werden kann, um eine bruchlose Fortsetzung des Handlungsprogramms Jugend zu ermöglichen.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

### II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

### III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

## Bestätigung der Dezernent\*innen

29.03.22

Manjura  
Stadtrat